

„Netzwerk Wohnen“ am Beispiel der Stadt Chemnitz

Kooperationspartner:

- Sozialamt Stadt Chemnitz
- CSg Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG
- WCH Wohnungsbaugenossenschaft Chemnitz-Helbersdorf eG
- GGG Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-gesellschaft m. b. H.
- SWG Sächsische Wohnungsgenossenschaft Chemnitz eG
- CAWG Chemnitzer allgemeine Wohnungsbaugenossenschaft eG
- BARMER, SFZ/Cowork, Reha-aktiv GmbH
- Sozialverband VDK Sachsen e.V.
- Handwerkskammer Chemnitz

Ausgangssituation/Zielstellung

Wohnberatung wurde in Chemnitz bereits durch viele Akteure unabhängig voneinander durchgeführt. Wohnungsgenossenschaften berieten entsprechend den Bedürfnissen der Mieter zu notwendigen und möglichen Umbauten im Wohnungsbestand. Pflegeberater der Krankenkassen informierten zu Wohnraumanpassung, wenn Pflege notwendig wird. Sanitätshäuser wie Reha-aktiv GmbH berieten und begleiteten umfassend bei notwendigen Wohnraumanpassungen. Daneben war auch beim Sozialamt eine Beratungsstelle zum Wohnen im Alter eingerichtet, die unter anderem zu alternativen Wohnformen Auskunft gab. Bisher agierten die Akteure unabhängig voneinander. Die Akteure hatten jedoch das Ziel ihre Aktivitäten aufeinander abstimmen, sich gezielter auszutauschen und die Chemnitzer Bürger zum Thema Möglichkeiten der Wohnberatung zu informieren. Deshalb schlossen sie sich zum „Netzwerk Wohnen Chemnitz“ zusammen.

Bedarf

Da es keine einheitliche Definition von Wohnberatung und deren Durchführung gibt, bestand der Bedarf nach gemeinsamen Qualitätsstandards zu arbeiten und Anfragen von Chemnitzer Bürgern auch gezielt weiterzuvermitteln, sofern der eigene Beratungskontext dafür nicht ausreichend war.

Zielgruppe

Alle Menschen

Umsetzung

Um die Trägerneutralität zu gewährleisten, wird das Netzwerk durch das Sozialamt Chemnitz koordiniert.

Vorab wurden in konstituierenden Sitzungen gemeinsame Leitlinien ausgearbeitet und umfassend diskutiert. Abstimmungen zwischen den Pflegekassen und den Wohnungsgenossenschaften fanden bereits in der Gründungssitzung statt.

Danach erfolgten die Beitrittserklärungen sowie das Ausfüllen von Kurzsteckbriefen zum eigenen Leistungsportfolio.

Die erste umgesetzte Maßnahme war ein Flyer zu den Möglichkeiten der Wohnberatung in Chemnitz. Dadurch konnten Bürger zu den vielfältigen Beratungsleistungen aber auch über qualifizierte Handwerker in der Region informiert werden.

Als weitere Maßnahme wurde der Katalog kleiner Anpassungsmaßnahmen entwickelt, der Mietern in der eigenen Wohnung aufzeigt, wie niedrigschwellig kleine Anpassungen in der Wohnung umgesetzt werden können – auch mit dem Verweis darauf, was ich als Mieter darf und wo ich meinen Vermieter fragen muss.

Ferner wurden für den beteiligten Mitarbeiter aller Kooperationspartner Hilfsmaterialien zur Verfügung gestellt.

Erkenntnisse

Die Beratung und der Austausch aller Beteiligten verbesserte sich. Neben dem Beratungsauftrag verfolgt das Netzwerk außerdem das Ziel, die Wohnberater durch die Teilnahme an Weiterbildungen stetig zu qualifizieren, Empfehlungen auszugeben und als Sprachrohr gegenüber der Politik zu fungieren, um hier Impulse und Erfahrungen aus der Praxis einzubringen.

Weitere Informationen zu diesem Thema können Sie über das Referat Regionalentwicklung erhalten.

Anlagen

- Beispiel Beitrittserklärung
- Beispiel Leitlinien
- Beispiel Steckbrief

Beitrittserklärung

Absender|

Adresse Koordinierungsstelle/Ansprechpartner des Netzwerkes
(hier noch keine Angabe, da Netzwerk nicht gegründet)

-
-
-

Kontaktdaten

Ansprechpartner: Name, Vorname

Telefon

E-Mail

Homepage

Beitrittserklärung Netzwerk Wohnen Chemnitz

Die Leitlinien sind uns/mir in der gültigen Fassung (Anlage) bekannt und werden anerkannt.
Mit der Veröffentlichung des Logos und der o.g. Kontaktdaten bin ich/sind wir einverstanden.
Diese dürfen für die Internetseite und Printmedien des Netzwerkes Wohnen Chemnitz genutzt werden.

Ich/wir erkläre/n dem Netzwerk Wohnen Chemnitz als Netzwerkpartner beitreten zu wollen.

Austrittserklärung

Ich/wir möchte/n aus dem Netzwerk Wohnen Chemnitz austreten.

Ort, Datum

Unterschrift/Stempel

Leitlinien Netzwerk Wohnen Chemnitz

Leitlinie 1 Bildung und Aufgabe

Grundlage der Netzwerkbildung ist die Leitlinie 2 der „Leitlinien für eine altersspezifische Daseinsvorsorge und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben von Senioren mit und ohne Behinderungen in Chemnitz“. Diese umfasst die Gewährleistung von ambulanten Hilfen und Unterstützungen als vorrangiges Hilfe- und Unterstützungsprinzip in Form von Wohnberatung zum Erhalt der eigenständigen Lebensführung im eigenen Wohnraum oder in Wohngemeinschaften.

Aufgabe des Netzwerkes ist die Organisation und Koordination einer durch gemeinsame Qualitätsstandards definierten und bedarfsgerechten Wohnberatung. Durch die Gewinnung weiterer Netzwerkpartner können bestehende Beratungsformen weiterentwickelt und aufeinander abgestimmt werden. Aus der Mitgliedschaft im Netzwerk ergeben sich keinerlei finanzielle Verpflichtungen.

Leitlinie 2 Zusammensetzung

Das „Netzwerk Wohnen“ bildet sich aus den verschiedensten Akteuren im Feld Wohnberatung- und Wohnraumanpassung der Stadt Chemnitz.

Dies sind im Besonderen folgende Akteure:

- auf das Tätigkeitsfeld Wohnraumanpassung spezialisierte Sanitäts- und Reha Häuser
- Pflegekassen und ihre Pflegeberater
- Leistungserbringer in Sachen Pflege
- Wohnungsunternehmen und Wohnungsgenossenschaften
- Beratungs- und Koordinierungsstellen

Leitlinie 3 Benennung von Vertretern

In der konstituierenden Sitzung des Netzwerkes Wohnen am 30.05.2018 wurde nach den Interessenbekundungen der Teilnehmer und der Benennung weiterer potentieller Mitglieder die Zusammensetzung des Netzwerkes beschlossen. Interessenten, die dem „Netzwerk Wohnen“ beitreten wollen, bekunden dies schriftlich in der Beitrittserklärung (Anlage 1), stellen sich und ihre Organisation in der folgenden Netzwerkkonferenz vor. Über die Mitarbeit neuer Netzwerkpartner wird nach dem Prinzip der einfachen Mehrheit abgestimmt, wobei jeder Netzwerkpartner nur eine Stimme abgeben kann. Die Aufnahme ist für potentielle Mitglieder möglich, wenn diese die Belange von Ratsuchenden und Multiplikatoren vertreten.

Leitlinie 4 Koordinierungsstelle

Die Koordinierungsstelle des „Netzwerk Wohnen“ wird im Sozialamt, Abteilung Senioren- und Behindertenhilfe, Örtliche Betreuungsbehörde angesiedelt. Diese koordiniert und organisiert die Netzwerkkonferenzen.

Leitlinie 5 Arbeitsweise

Den Netzwerkpartnern obliegen gleiche Rechte und Pflichten im Netzwerk. Sie bringen die Interessen der von ihnen vertretenen Akteure in die Arbeitsgruppen und/oder den Netzwerkkonferenzen ein. Als Multiplikatoren informieren sie über die Tätigkeiten und Aktivitäten des Netzwerkes. Die Netzwerkpartner verpflichten sich zu einem fairen und partnerschaftlichen Umgang.

Leitlinie 6 Netzwerkkonferenzen

Jährlich sollte mindestens eine Netzwerkkonferenz durchgeführt werden. Darüber hinaus ist die Einberufung weiterer Arbeitstreffen möglich. Die Koordinierungsstelle verschickt die Einladungen an die Netzwerkpartner.

Leitlinie 7 Abstimmungen

Das „Netzwerk Wohnen“ spricht Empfehlungen aus. Entscheidungen über die Positionierung zu Empfehlungen werden durch die Abstimmung der anwesenden Mitglieder mit einfacher Mehrheit herbeigeführt. Abweichende Meinungen werden protokollarisch festgehalten. Über die Aufnahme neuer Mitglieder wird wie in der Leitlinie 3 ausgeführt verfahren und abgestimmt.

Leitlinie 8 Auflösung des Netzwerkes

Das Netzwerk ist aufzulösen, wenn:

- keine Netzwerkkonferenz in zwei aufeinanderfolgenden Jahren stattfindet
- das Netzwerk aus weniger als vier Mitgliedern besteht
- die Koordinierungsstelle aufgelöst wird
- nicht mindestens ein Mitglied aus jeder Branche entsprechend Leitlinie 2 im Netzwerk vertreten ist

Leitlinie 9 Austritt aus dem Netzwerk

Der Austritt ist an die Koordinierungsstelle schriftlich mit Hilfe der Beitrittserklärung zu kommunizieren.

Leitlinie 10 Inkrafttreten

Die Leitlinien werden in der Netzwerkkonferenz am 30.05.2018 beraten und treten mit Wirkung zum 01.06.2018 in Kraft.

Steckbrief Wohnberatung



Akteur
Schwerpunkt der Wohnberatung
Schlagwörter (3-5 Schlagwörter für Suche)
Leistungsbeschreibung
<i>Welche Angebote bietet Ihre Wohnberatung?</i>
<i>An wen richtet sich Ihr Angebot?</i>
<i>Nach welchen Rechtsgrundlagen agiert Ihre Wohnberatung?</i>
Weiterführende Informationen (Materialien, Homepage etc.)
Partner (mit denen Sie bereits kooperieren)
Kontakt
<i>Wie sind Sie zu erreichen? (Ansprechpartner, Adresse, Telefon, Email, Beratungszeiten, vorherige Terminvereinbarung notwendig)</i>

Bei Wohnungsgenossenschaften: *Kann die Beratung auch durch Nicht-Mitglieder in Anspruch genommen werden?* ja nein